

SWM Services GmbH • 80287 München

Landeshauptstadt München
Baureferat
Hochbau
Versorgungstechnik Bereich KOM
Bau-H71
Herr Georg Kronthaler
Friedenstraße 40
81660 München

SWM Services GmbH
Anschluss- und Messservice
Service Sonder- und Großmess-
anlagen Gas, Wasser

Postanschrift:
80287 München
Hausanschrift:
Emmy-Noether-Straße 2
80992 München
Ansprechpartner:
Danny Kurschat

Telefon:
+49 89 2361-5511

Fax:
+ 49 89 2361-705511

E-Mail:
kurschat.danny@swm.de

München, 07.01.2019

Klärung Technische Anschlussbedingungen Wasser der SWM Punkt 10.2.4.

Sehr geehrter Herr Kronthaler,

wunschgemäß haben wir die hausinterne Klärung der Ihrerseits beanstandeten Anforderungen aus dem Punkt 10.2.4. Technische Anschlussbedingungen Wasser (TAB Wasser) veranlasst.

Die Prüfung des Sachverhalts unter Einbezug der Argumentation seitens Baureferat/RGU ergab, dass auf die Anforderung zur zentralen Absicherung einer Kleingartenanlage mittels Systemtrenner BA unter bestimmten Voraussetzungen verzichtet werden kann. Die Forderung der automatischen Spüleinrichtung zur Vermeidung von Stagnation in der Hausanschlussleitung während der Nichtnutzungsphase bleibt jedoch weiterhin bestehen.

Begründung

Die Vertreter des Baureferats haben in der gemeinsamen Besprechung am 28.06.2018 glaubhaft dargestellt, dass der bestimmungsgemäße Betrieb in den Kleingartenanlagen mittels benannten Wasserwarts realisiert wird. Der benannte Wasserwart ist in Bezug auf Trinkwasserhygiene eingehend geschult und mit besonderen Kompetenzen ausgestattet. Während länger Abwesenheit einzelner Mitglieder der Kleingartenanlagen (> 72 Stunden, z. B. Urlaub), betätigt der Wasserwart die betroffenen Zapfstellen und gewährleistet somit den bestimmungsgemäßen Betrieb.

Bei Umsetzung der vorgenannten Maßnahme kann auf die zentrale Absicherung mittels Systemtrenner BA verzichtet werden, da keine Rückwirkungen auf die Güte des Trinkwassers, sowie auf das Versorgungsnetz der SWM zu erwarten sind.

Gemäß § 17 der Verordnung über Allgemeine Bedingungen für die Versorgung mit Wasser (AVBWasserV) ist das Wasserversorgungsunternehmen berechtigt, weitere technische Anforderungen an den Hausanschluss und andere Anlagenteile sowie an den Betrieb der Anlage festzulegen, soweit dies aus Gründen der sicheren und störungsfreien Versorgung, insbesondere im Hinblick auf die Erfordernisse des Verteilungsnetzes notwendig ist.

Kleingartenanlagen unterliegen einer zyklischen Nutzung. Während der Nichtnutzungsphase stagniert Trinkwasser in der Hausanschlussleitung. Da es erwiesen ist, dass Stagnation negative Einflüsse auf die Qualität des Trinkwassers haben kann, werden in den einschlägigen DIN/EN-Normen und Regelwerken Maßnahmen zur konsequenten Vermeidung von Stagnation gefordert.

Die SWM sehen hier ganz klar die Analogie zu Brandschutzanlagen bei denen die Einzelzuleitung zur Löschwasserübergabestelle nur im Brandfall durchspült wird. Die DIN 1988-600 sieht hier eine automatische Spüleinrichtung vor, mit der wöchentlich der dreifache Leitungsinhalt abgespült wird.

Die geforderte Spülung wurde in der Anlage zur AVBWasserV Punkt 2.6. auf die Hausanschlussleitung erweitert, da bei reinem Trinkwasserbezug keine ausreichende Durchspülung gewährleistet ist und somit negative Rückwirkungen auf das vorgelagerte Versorgungsnetz der SWM nicht ausgeschlossen werden können.

Für die ordnungsgemäße Errichtung, Erweiterung, Änderung und Unterhaltung der Kundenanlage ist der Kunde/Anschlussnehmer verantwortlich (§15 AVBWasserV). Die AVBWasserV, Anlage zur AVBWasserV, sowie die TAB Wasser sind allgemeine Vertragsbedingungen des Hausanschlussvertrages und daher einzuhalten.

Bis zur Ertüchtigung der bestehenden Hausanschlüsse stimmen die SWM händischen Spülungen der betroffenen Hausanschlussleitung während der Nichtnutzungsphase, analog zur DIN 1988-600 Punkt 4.1.5., zu. Die Spülungen sind in geeigneter Weise zu dokumentieren.

Mit freundlichen Grüßen
Service Sonder- und Großmessenanlagen Gas, Wasser



Stefan Schachermeier



Danny Kurschat